Pressemitteilung

+++ Lebenswelt Hochgreut ~~+++~~ Ein Stüble für die Gemeinschaft +++

Mit der „Lebenswelt Hochgreut“ entsteht ein neuer Treffpunkt für Vereine und Dorfgemeinschaft. Die LEADER-Förderung unterstützt gezielt die Ausstattung des Gemeinschaftsraums, damit Begegnung, Ehrenamt und Allgäuer Tradition auch künftig ihren Platz im Ort haben.

Ein lebendiges Dorf braucht Orte, an denen Menschen zusammenkommen, sich austauschen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Gerade in kleineren Ortsteilen hängt das gesellschaftliche Leben stark vom ehrenamtlichen Engagement und den örtlichen Vereinen ab. In Hochgreut, einem Ortsteil der Gemeinde Betzigau mit rund 420 Einwohnerinnen und Einwohnern, fehlte dafür zuletzt zunehmend die notwendige Infrastruktur. Mit dem Projekt „Lebenswelt Hochgreut: Stüble für die Gemeinschaft“ entsteht nun ein neuer Begegnungs- und Veranstaltungsort. Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu unterstützt das Vorhaben im Rahmen des europäischen Förderprogramms LEADER mit einem gezielten Beitrag zur Ausstattung der künftigen Gemeinschaftsgaststube.

Ausgangspunkt war der Wegfall zweier Gaststätten, die zuvor als wichtige Treffpunkte dienten. Die Vereine mussten deshalb auf Feldstadel und private Räumlichkeiten ausweichen. Auch das vorhandene Vereinsheim bot aufgrund seiner begrenzten Größe und baulicher Mängel keine ausreichenden Möglichkeiten. Für Proben, Treffen und Veranstaltungen fehlten damit geeignete Rahmenbedingungen. Die neue „Lebenswelt“ soll diese Lücke schließen und einen Ort schaffen, an dem sich die Vereine entfalten, Menschen unterschiedlicher Generationen begegnen und gemeinsame Aktivitäten stattfinden können.

Das Gesamtprojekt umfasst den Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses. Der Neubau selbst ist jedoch nicht Bestandteil der LEADER-Förderung. Diese konzentriert sich auf die Ausstattung des Gemeinschaftsraums „Stüble“, der künftig als zentraler Treffpunkt für die Vereine und die gesamte Dorfgemeinschaft dient. Dazu gehören unter anderem Tische, Stühle, eine Bankanlage, eine Theke, Schränke und eine Spülmaschine. Die Ausstattung ermöglicht eine vielseitige Nutzung von Vereinsabenden und kulturellen Veranstaltungen bis hin zu kleineren Feiern und generationenübergreifenden Treffen.

Warum gerade dieser Baustein für LEADER wichtig ist, zeigt sich im aktiven Vereinsleben Hochgreuts. „Das Besondere an der Gemeinde Hochgreut ist die Vielzahl an aktiven Vereinen. Die LEADER-Förderung unterstützt dieses Projekt, um mit einem ortsnahen Begegnungs- und Veranstaltungsort dieses intensive Vereinsleben zu erhalten, das soziale Miteinander im Ort zu stärken und die örtliche Kultur und Tradition weiterleben zu lassen.“, so Marie-Luise Althaus, LEADER-Koordinatorin am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten.

Die Förderung schafft konkrete Voraussetzungen für ehrenamtliches Engagement. Geeignete Räumlichkeiten erleichtern es den Vereinen, ihre Angebote aufrechtzuerhalten, neue Mitglieder einzubinden und Wissen, Brauchtum und Gemeinschaft an kommende Generationen weiterzugeben.

Eine weitere Besonderheit liegt in der Organisation des künftigen Betriebs. Die örtlichen Vereine bündeln ihre Interessen und koordinieren die Nutzung über einen Dachverein. Aus Sicht der Regionalentwicklung bietet dieses Modell eine tragfähige Grundlage für die langfristige Bewirtschaftung und stärkt zugleich die Eigenverantwortung der Beteiligten. Christof Endreß, Vorsitzender der Regionalentwicklung, erklärt: „Wir haben uns im Vorstand und Entscheidungsgremium für das Projekt ausgesprochen, weil wir die Koordination über den Dachverein als innovativ und zukunftsfähig ansehen. So entsteht eine klare Struktur, die den langfristigen Betrieb unterstützt und das Engagement der Vereine auch über die Gemeinde hinaus stärkt.“

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Kemptener Str. 39 • D-87509 Immenstadt
Tel. +49/8323/99836 -10• Fax +49/8323/99836 -19
www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Kofinanziert von der Europäischen Union
Gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus
Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern.

Die Gemeinde Betzigau übernimmt als Projektträger und Bauherrin eine zentrale Rolle bei der Umsetzung. Bürgermeisterin Regina Lässer-Dorn sieht in dem Vorhaben einen wichtigen Schritt für den Zusammenhalt vor Ort: „In diesem Gebäude kommen 14 Vereine zusammen. Die Lebenswelt schafft damit einen gemeinsamen Ort, an dem nicht jeder Verein für sich planen und organisieren muss, sondern Begegnungen und Zusammenarbeit unter einem Dach möglich werden. Davon profitieren nicht nur die Vereine, sondern die ganze Gemeinde, gerade weil das ehrenamtliche Engagement so viele Bereiche unseres Dorflebens trägt. Wir wollen dafür gute Rahmenbedingungen schaffen und unterstützen das Projekt deshalb gerne."

Das Nutzungskonzept setzt auf einen möglichst einfachen Zugang auch für kleinere Gruppen und regelmäßige Vereinstreffen. Ergänzend bietet der Neubau eine multifunktionale Raumaufteilung sowie einen barrierefreien Zugang.

Die Gesamtkosten des Neubaus liegen bei rund 3,9 Millionen Euro. Davon abzugrenzen ist der LEADER-geförderte Projektbaustein für die Ausstattung des Gemeinschaftsraums „Stüble" mit Gesamtkosten von rund 89.112 Euro. LEADER beteiligt sich daran mit bis zu 37.442,23 Euro. Bereits 2027 soll die „Lebenswelt Hochgreut" für die Vereine nutzbar sein.

Für Hochgreut bedeutet die „Lebenswelt" mehr als einen neuen Veranstaltungsraum. Sie bietet den Vereinen eine gemeinsame Anlaufstelle, erleichtert die Zusammenarbeit und eröffnet Menschen unterschiedlicher Altersgruppen neue Möglichkeiten, sich zu begegnen. Mit der gezielten Ausstattung durch LEADER erhält das gemeinschaftliche Leben eine verlässliche Grundlage, damit die Vereinskultur und die Allgäuer Tradition auch künftig im Ort verankert bleiben.

Hintergrund:
LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Stärkung des ländlichen Raums. In Bayern wird es im Rahmen des ELER umgesetzt und unterstützt Projekte, die innovativ, partizipativ und nachhaltig zur Regionalentwicklung beitragen.



v.l.n.r.: Christina Kuhn (Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.), Regina Lässer-Dorn (Erste Bürgermeisterin Gemeinde Betzigau), Christof Endreß (Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.), Michael Ess (Zweiter Bürgermeister Gemeinde Betzigau), Richard Hartmann (Gemeinderat Hochgreut)

Bildquelle: Martina Reuter/Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Immenstadt i. Allgäu, 28.10.2026
Martina Reuter

Fragen?
Christina Kuhn (Geschäftsführerin)
Tel. +49.8323.99836-10
E-mail: kuhn@regionalentwicklung-oa.de

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Kemptener Str. 39 • D-87509 Immenstadt
Tel. +49/8323/99836 -10• Fax +49/8323/99836 -19
www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Kofinanziert von der Europäischen Union
Gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus
Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern.